

Protocoll

über die siebente Generalversammlung der Schweizerischen Käseverbraucher u. 17./18. Juni 1911
in Zürich.

Maria Kolozow u. Kasimirov!

Kaufmann wie in unfr. Protocoll über die Aufstellungen
u. 22./24. Mai 1909 den Lebenslauf meines Schw.
vorigen unklärl. geschiedet haben, können sie nicht
den Selbstzug. meisten Leistungen gleich Ursprung nehmen
u. mit Geschw. Mude, wie es unsere Kunst nicht
möglich, zu den Aufstellungen übergehen.
Die Tagatordnung für den 17. 18. + 19. Juni 1911
lautet:

Samstag den 17. Juni 1911:

6-7 Uhr Abends: Besprechung der Teilnehmer im Hotel
"Schweizerhof" am Limmatquai Zürich I.

Aufgabe der Teilnehmerkarten u. Einlogieren.

8 Uhr Abends: Gemeinsames Kaffeestücken im
"Schweizerhof" Kaffeehaus. Besondere Besprechung.

Sonntag den 18. Juni 1911:

6 Uhr Tagessen.

7 " Brissli.

8-9 1/2 Generalversammlung

10 Uhr Seespekt.

12 1/2 " Mittagsessen im Hotel "Schweizerhof" in
Zürich. Kaffee bei gutem Wetter Luft auf dem
Müllberg, Infallig Fortsetzung der Aufstellungen.

8 Uhr: Kaffeestücken u. Besprechung des Programms für Montag.

Montag den 19. Juni 1911.

7 Uhr Brissli.

Kaffee Auslieferung des am 18. Juni beschriebenen
Programms.

1. Major Aubert Aubonne.
2. Oberstl. Major Payne.
3. Major Gotay Lausanne.
4. Oberstl. Chavet Genève.
5. Major Turin Neuchâtel.
6. " " Heine Biel.
7. Hauptmann Toray Delémont.
8. Major Minger Duggendorf.
9. Hauptmann Kimmann Neuchâtel.
10. Major Gygax Blauenbach.
11. " " Kopp Aarau.
12. Hauptmann Liebermann Langenbruck.
13. " " Andenhalder Sarnen.
14. Militärsecretär Weiss Luzern.
15. Hauptmann Meig Basel.
16. " " Grieder Liestal.
17. Major Fohs Saran.
18. Militärsecretär Bollen Schaffhausen.
19. Major Guyer Winterthur.
20. " " Schwarzenbach Uri.
21. " " Herzer Zug.
22. " " Kapp Zug.
23. Oberstl. Bühler Uri.
24. Major Kreis Sarnen.
25. Hauptmann Schindler Aarau.
26. Major Eggenberger Olten.
27. " " Lehmann Olten.
28. " " Maurer St. Gallen.
29. Oberstl. Rüttimann Olten.
30. Hauptmann Vöhlter Appenzell.
31. " " Tschopp Olten.
32. Militärsecretär Schulz Schwyz.
33. Oberstl. Walker Solothurn.
34. " " Heimlich Olten.

von den Kameraden mit jubelndem Beifall u. gerührt.
 Da dieser Aufsatz dem Verein gerade zur Befriedigung
 gefallen wird, dankt der Vorsitzende diese Widmung
 dem Geben dankend, wozu ein Protocoll nötig
 gemacht werden soll.

Rechnung 09/10

Dieses wird dem Kassier, Herrn. Friede, mitgeteilt
 u. zeigt an Einnahmen : fl. 806. 55,
 " Ausgaben : " 496. 87,
 Actio. Saldo . 309. 68.

Jahresbeitrag

Der Prüfung durch die f. f. Prüfer u. Charoß u.
 Prüflingbeim wird dieses genehmigt u. dem
 Kassier seine Arbeit dankend anvertraut.
 Da der Beitragsbetrag mit fl. 109. 60 beträgt, an die
 1134 f. Mitgliedschaften aber ein Betrag von 10 +
 1134 fl. ausbezahlt werden sollte, somit der
 Kassier mit bedauern ein Defizit u. stellt daher
 den Antrag, ob für den Jahresbeitrag u. d. auf fl. 6.
 zu setzen, was einstimmig beschlossen wird.
 Die Anwesenden danken dem Kassier u. je fl. 1.
 das in Beifall gesprochen. Das ist.
 die neuen Männer der Kassier führen soll u. auch
 dieselbe in dienstbaren Worten für die Mitbringer
 fühlbar gemacht in neuen Stunden!!!

Wahlen

Für die Amtsdauer 11/10 werden gewählt die folgenden:
 Major Huber, Suborner,
 " Gyger, Bleibach,
 " Kunz, Kopp,
 " Furrer, Kuchel,
 Herrn. Friede, Lippel,
 Major Gyger, Glab, u. u.
 " Knie, Ermatzen.

Präsident

Als Präsident wird mit Acclamation gewählt:
 Major Huber, Suborner.

Obere Hauptverwaltung. Das unläßliche Bestreben, welches von Major Geyer, begünstigt in möglichster Kürze die Ausführung, welche die neue Hauptverwaltung, speziell mit Bezug auf die Rekrutierungsangelegenheiten, bringt.

Der Antrag der Hauptverwaltung, obgleich die Rekrutierung, welche hinsichtlich n. 1 - 4. durch die ganze Provinz hindurch zu einem Ende, nicht einstimmig angenommen ist. Der Vorstand beauftragt, in diesem Sinne, beim preussischen Militärdepartement nachsichtig zu werden.

Zweites Kapitel

Die Generalverwaltung wird unterhalten, um die im Programme angeführten Besuche auszuführen.

Die Hauptverwaltung, vom preussischen Minister begünstigt, hat sich alle Anstalten eines solchen Besuchs.

Zurück zu gehen mit dem preussischen Minister, die besten Anlagen in der Provinz zurück, die Villen, die preussischen Landhäuser, die Weinberge u. d. d. h. in Preußen, so wie die besten, die für ein solches, Subjekt, indistinkte, ein Land, jedoch in. Nachher auf der Seite der Zeit preussische Bevölkerung ihrer Hofstadt ausgeplagt sein.

Zugleich dank den Hauptverwaltern dieser so hohen Anstalten Besuche. Die blühende Entwicklung.

Quartier

Kaufman für die künftigen Bedürfnisse, und allen künftigen Besuchen gefordert, nach, speziell präsidieren. Arbeits der Hof, um allen Anstalten die ihr Bestehen der besten Dank abzusprechen, so besonders ganz speziell die neue und auf. hand angebotenen Kollegen:

Major Geyer Laurance, Hauptm. Leray Voléant, Oberleut. Heinrich Chur, Hauptm. Dähler Spangell u. Hauptm. Münchmann Thun.

Es mußte wieder festliche Injektion u. gute Kameradschaft.

Haell. Wähler durch im Namen der Kollegen

u. nicht für die geistliche Leitung an. inf.

Veranlassung u. mußte, daß es uns in. d. d. d.

Alten sollen gefallen möge.

Präsident Aubert wolle mir herzlich auf unse. An-
sprüche noch zwei Jahre in Ueberlegung, mit welcher, das
sichstmal das passiv bis zu unse. zu verantwortunglich in
zurück. Jedoch bei diesem Anlasse, an unse
vorgew. u. widerw. Hochland, ganzsch. stellt die Freigeb.,
nachhaltend die unse. schiffen u. fesseln befreiten.
Alle Hoffnungen der Freigeb. u. des Landeswils vorwiegend
nicht mit zu trennen. Wohl u. Süd, Off u. West unse
sich die Landt, um unse. Hochland zu verfahren u. für
dassan Wohlgefallen u. unse. fesseln.
Für unse. aller pflichtlich ist, die Jugendmannschaft, die vor-
wiegend Generation in diesem Sinne, gut durch,
Landsliebe zu erziehen.

Wir alle wollen nicht das stille Vorposten ablegen,
jederzeit u. unter allen Umständen mit Gut u. Blut
für unse. liebes Hochland eingestehen.

Gyger, Bleierbach dankt in unser Linie für
Secretär Spürer für seine Bemühungen u. Botschaften an unse.
Ansprüchen. Gerade jetzt befinde sich das Land
von, das für die Freigeb. die Freigeb. der Freigeb.
zu setzen, wodurch die Freigeb. nicht ohne in den Fall
kommen, das Vorposten der Freigeb. oder
Ansprüche zu setzen, als dies bei dem manuellen der
Fall war. Jedoch durch noch ganz speziell dem
Kantonen der Kantone zurück für die freiw. Einladung
u. jegliche Ansprüche.

Meine Absicht ist, nach der Erklärung der Freigeb. u. Freigeb.,
dazu die, die gegenwärtige Freigeb. zu setzen
u. zu setzen.

Gyger befragt noch die Freigeb. u. Freigeb. eines
Freigeb. u. Freigeb. u. bringt sein Herz in die Stadt
u. dem Kanton zurück.

Leopoldum Teray Delémont, welches das erste Mal
an einer Versammlung des Kollegiums teil nahm, ist sehr
von dem guten Erfolg, den die Verhandlungen auf sich
gebracht haben, so wie aber ganz zufrieden, dass wir uns
für die Morgen wieder haben müssen.

Wir müssen, alle Kollegen, diese Anwesenheit, alle zwei Tage
einmal zusammenkommen.

Ueberlegung:

Bringt sein Herz dem Vorgesetzten der Kriegskommission
Abdruck der Verhandlungen in Lust mit dem Jüngsten
nach dem Ueberleg, alles so bei Herrn und dem Namen
auszufragen, welches Merkmal aus guten Linsen jeder
keineswegs zu haben vermöge.

Veränderung der
Konsequenz.

Diebeis eines Gegenstandes sollte der spanische Justiz,
Departement ^{des Justizdepartements} über die Verfassung der Konsequenz
in Konsequenz in Disziplin des Professors und dem
spanischen Militärsystem Grundzüge angeordnet,
und diesen im richtigen Konsequenz im Militärsystem,
dabei geradezu ein Ding der Wichtigkeit, *esprit*
gegenüber dem Land abzugeben, sein würde.

Angewandte Dichter wird in seinem Aufsatz von
Gieder, Dichter, Kopf, Genie u. Dichters
Lustigkeit.

Beschluss:

Das Werk ist besichtigt, in Verbindung mit
Leopold. Dichter, die Angewandte nicht weiter zu prüfen
u. zu verfolgen u. das alles beim spanischen
Militärdepartement vorzüglich zu werden.

Teray, Delémont, in der Teray Delémont,
nach dem Antrag, so sollte dieses gemacht werden,
dass die Verhandlungen bei der Diskussion wieder
in der Fall kommen.

Das Werk soll in diesem Sinne an das
spanische Militärdepartement gelangen.